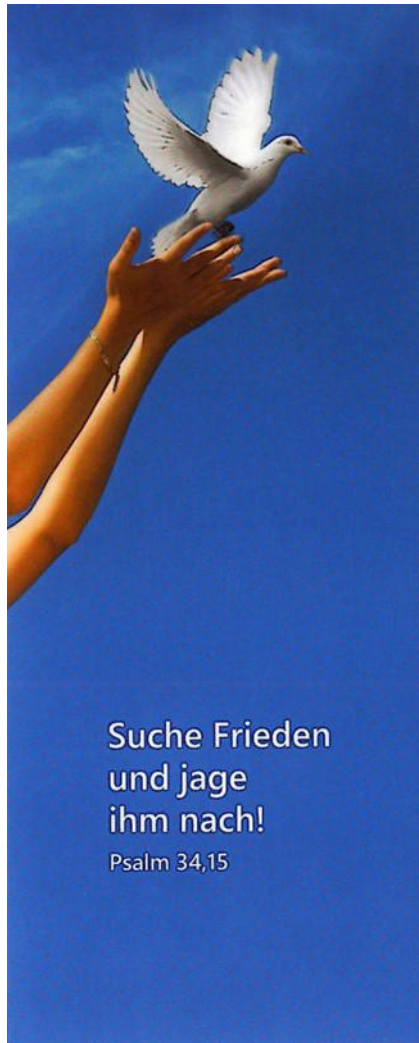


Gemeindebrief

Januar/Februar
2019

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

Gedanken zur Jahreslosung 2019

Die Friedenstaube startet. Sie lässt sich nicht festhalten. Sie will fliegen. Sie ist frei. Vogelfrei. Ihr Talent zum Abheben ist ganz groß. Ihre Karriere als Botschafterin ganz lang. Biblisches Alter hat ihre lange Erfolgsgeschichte. Schon zu Noahs Zeiten, als für die Arche wieder Land in Sicht ist, wird sie zur Testfliegerin für die Erkundung der guten Aussichten auf Leben unter Gottes Regenbogen. Und als sie nach ihrem Rundflug mit einem Palmzweig zurückkommt, weiß Noah, dass Gott will, dass seine Menschen wieder auf einen grünen Zweig kommen. Es duftet nach Frieden. Die Hoffnung blüht auf. Die ganze Schöpfung befreundet sich mit dem Schöpfer neu. Und bei der Taufe Jesu geht es wieder zu wie im Taubenschlag. Mit eindrucksvoll gelungener Flugschau wird da am Jordan mit Grazie die Würdigung des Gottessohnes inszeniert. Sie ist wie geschaffen als Brieftaube der Guten Nachricht von der Liebe Gottes, zum Überbringen von Friedensbotschaften. Ihr Flattern um Höhe und ihre Landung auf dem Boden der Tatsachen ist gleichermaßen virtuos. Sie ist die Modellathletin des Feldaufschwungs der Seele, ein Luftikus der Sehnsucht. Geistesgegenwärtig und bildhübsch macht sie uns weis, dass wir himmelhohe Aussichten haben. Aber den Frieden gibt es nur im Flug zu erhaschen. Frieden ist keine Stehparty. Kein Ergebnis, sondern ein Ereignis. Schalom ist nicht im Sagen zu haben, nur im Jagen, im schnellen großen Mut. Der Friede Gottes kennt keine lange Weile, sondern nur den kurzen Moment. Geradezu magisch anziehend zischt er vorbei, atmet den Odem göttlichen Lebenshauchs. Das weiß der gottvolle Psalmbeter aus heilsamer Erfahrung, wenn er beim Start zum Friedensflug ruft: **Suche Frieden und jage ihm nach!** Auf seinem Höhenflug des Überwindens von allerlei Fluch, ist diese Erkenntnis für ihn so segensreich. Er stimmt ein Danklied an, fließt über vor Lobpreis, hebt ab ins Gotteslob. Ehrfürchtig wird er zum Weisheitslehrer für Überfliegermentalitäten mit der Friedenssehnsucht als Königsdisziplin. Friedensflugtauglich macht ihn Gottes akrobatische Eleganz mit viel Luft nach Oben. Aufgehoben, die Hände zum Himmel starten wir in die neue Zeit, friedensfroh und sehnsuchtsvoll. Nicht mehr nachtragend, sondern nachjagend ohne Höhenangst, aber beflügelt und himmelreich.

Dr. Ludwig Burgdörfer

Monatsspruch Januar:

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
(1. Mose 9,13)

Monatsspruch Februar:

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

Gottesdienste

Tangermünde

06.01.	Epiphantias (Erscheinung)	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit einem Krippenspiel
13.01.	1. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. J. Weinert
20.01.	2. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst Vikar Hagen Mewes mit Kindergottesdienst
27.01.	3. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. J. Weinert
03.02.	4. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. J. Weinert
10.02.	Letzter So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst Propst Chr. Hackbeil

- | | | | |
|--------|---------------------------------------|----------|---|
| 17.02. | Septuagesimae
(Der 70. Tag) | 9.30 Uhr | Gottesdienst
Prediger H.-U. Schmidt |
| 24.02. | Sexagesimae
(Der 60. Tag) | 9.30 Uhr | Gottesdienst
Vikar Hagen Mewes
mit Kindergottesdienst |

*Im Winter finden in der Regel die Gottesdienste um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum **Christophorus**haus auf dem Pfarrhof statt.*

Miltern

- | | | | |
|--------|--|-----------|---------------------------------|
| 03.02. | 4. So. n. Epiph. | 11.00 Uhr | Gottesdienst
Pfr. J. Weinert |
| 03.03. | Estomihi
(Sei mir ein starker Fels!) | 11.00 Uhr | Gottesdienst
Pfr. J. Weinert |

Die Gottesdienste finden in der Winterkirche statt.

Langensalzwedel

- | | | | |
|--------|---------------------------------------|-----------|---|
| 13.01. | 1. So. n. Epiph. | 11.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
zum neuen Jahr
Pfr. J. Weinert |
| 17.02. | Septuagesimae
(Der 70. Tag) | 11.00 Uhr | Gottesdienst
Prediger H.-U. Schmidt |

Die Gottesdienste finden in der Winterkirche statt.

Hämerten

- | | | | |
|--------|-------------------------------------|-----------|---|
| 27.01. | 3. So. n. Epiph. | 11.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
zum neuen Jahr
Pfr. J. Weinert |
| 24.02. | Sexagesimae
(Der 60. Tag) | 9.30 Uhr | Gottesdienst
Vikar Hagen Mewes |

Die Gottesdienste finden im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Februar bis April **Taufseminar für Erwachsene**

Das Seminar umfasst 8 Gesprächsabende und endet mit der Taufe in einem Gottesdienst. Wer könnte sich dafür interessieren? Menschen, die vielleicht beabsichtigen kirchlich zu heiraten, sich taufen zu lassen, die ein Patenamts übernehmen wollen, die ganz einfach zur Kirchengemeinde dazugehören oder in der Gemeinde mitarbeiten möchten. Anmeldung bei Pfarrer Weinert (Tel.:039322 3208).

Das Taufseminar beginnt am Donnerstag, dem 01.02.2019, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus von Tangermünde, Pfarrhof 6. Alle weiteren Termine werden dann in und mit der Gruppe abgestimmt.

Wöchentliche Veranstaltungen

Christenlehre	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr	1. bis 3. Klasse
	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr	4. bis 6. Klasse
Konfirmanden+ Vorkonfirmanden	mittwochs	16.30Uhr	7.+ 8. Klasse
Kurrende	donnerstags	16.00Uhr	
Kantorei	donnerstags	19.30 Uhr	
Bläserchor	mittwochs	19.30 Uhr	

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum **Christophorushaus** statt.

Eine-Welt-Kreis

Fr. 01.03. ab 19.00 Uhr zum Weltgebetstag

Andacht im Seniorenheim „Elbblick“ – Schlossfreiheit 7

Fr. 01.02. 15.30 Uhr Speisesaal

Fr. 01.03. 15.30 Uhr Speisesaal

Andacht im Seniorenwohncentrum Jägerstr.

Do. 28.01. 15.30 Uhr

Do. 28.02. 15.30 Uhr



Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen

Nachrichten aus dem ShalomHaus

Treffpunkt 60plus

(Kaffee, Gespräche und Spiele für **alle** Senioren)

dienstags und freitags 14.00 bis 17.00 Uhr Albrechtstr. 15

Spielgruppe für 1-5 Jährige

Dienstag 15.30 -17.30 Uhr Familienzentrum ShalomHaus

Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr Familienzentrum ShalomHaus

Krabbel-Café

Dienstag 10.00 -12.00 Uhr im Grete-Minde-Haus (0-1 Jahr)

Freitag 10.00 -12.00 Uhr im Grete-Minde-Haus

Hausaufgabenbetreuung montags bis freitags 11.00 – 16.00 Uhr

im Grete-Minde-Haus Nicht in den Ferien!

Schülerklub Mo-Fr 12.30-19.30 Uhr

jeden 2. Samstag im Monat 14.00-19.30 Uhr

Kreise und Gruppen

Frauengesprächskreis

Mo 21.01. 14.30 Uhr

Mo 25.02. 14.30 Uhr

Christophorushaus

Literaturkreis

Mo 28.01. 19.30 Uhr

Mo 28.02. 19.30 Uhr

Ort im Pfarramt erfragen

Junge Gemeinde

Di. 08.01. 19.00 Uhr

Di. 19.02.19.00 Uhr

Christophorushaus

Kindergottesdienst-

vorbereitungsgruppe

Mi 09.01. 19.30 Uhr

Mi 06.02. 19.30 Uhr

Christophorushaus



Jeden Tag geöffnet von 13.00-15.00
Uhr in St. Stephan!

Freud und Leid

Verstorben sind und christlich bestattet wurden:

Pfarrer i.R. Dr. Klaus-Peter Köppen, Tangermünde (89 Jahre)

Gerhard Peters, Tangermünde (88 Jahre)

Trauungen

22. 02.2019. 17.00 Uhr St. Stephanskirche

Silberne Hochzeit von Torsten und Angela Kinne, geb. Richard

Was steht da drauf? (Folge 4 – von P. Schuchmilski)

Genau vor 400 Jahren begann der 30jährige Krieg. Er hat unermessliches Leid, Hunger, Krankheit und Verwüstung den Menschen und den Orten gebracht, bevor er mit dem Westfälischen Frieden u. a. mit einer Gleichstellung des katholischen und evangelischen Glaubens 1648 endete. Nur auf einer Tafel in der Stephanskirche findet das Geschehen Erwähnung. Es ist die farbige Holztafel des **Johann Senff**, die ihm der Bruder seiner Mutter widmete. Auf einem nicht mehr vorhandenen Brett unter der Tafel stand, in deutscher Sprache des lateinischen Textes: "Dem oben genannten Neffen in der Dessauer Niederlage am 15. April getöteten seufzende P.C. Heinrich Möllenbeck." Johann Senff, einer wohlangesehenen Tangermünder Familie entstammend, fiel als Fähnrich im Kampf um den Elbübergang bei Dessau. Wallenstein, auf der kaiserlichen Seite kämpfend, hielt die Brücke bei Dessau besetzt. Anfang April 1626 erschien der protestantische Heerführer Ernst von Mansfeld mit seinem 20.000 Mann starkem Heer vor dem festungsartig ausgebauten Brückenkopf der Elbebrücke. Auf kaiserlicher Seite setzte Wallenstein einen erfahrenen Feldherren, Johann von Aldringen, ein. Er war aber mit seinen zwei Regimentern (maximal 8000 Mann) dem protestantischen Heer hoffnungslos unterlegen. Seine 86 Kanonen waren in Gräben und Feldbefestigungen gut versteckt positioniert, so dass sich Mansfeld über die Anzahl nicht im Klaren war. Als Wallenstein schließlich mit seinem ganzen Heer anrückte, kam es am 25. April zur entscheidenden Schlacht. Am Morgen entschloss sich Mansfeld zum Sturmangriff. Die Schlacht tobte ungewöhnlich lange sechs Stunden. Alle Angriffe wurden abgewiesen und Wallenstein ging zum Gegenangriff über. Als Mansfeld den Rückzug befahl, wurde er aus dem Hinterhalt angegriffen, was zu einer wilden Flucht führte. 3000 bis 4000 Mann fielen. 1500 Gefangene wurden in

Wallensteins Heer eingegliedert. Johann Senffs Tod wird mit wenigen Worten und mit einem als Trostwort gemeinten Zitat aus 1. Korinther 5,5 beschrieben. Das Pauluszitat bezieht sich auf die Verurteilung eines Übeltäters, dem erst Rettung seines Geistes am Tag des Herrn zukommen möge. Hier nun der Text im Original und Übersetzung:

DEFUNCTUS LOQUITUR
DESSOVII AD PONTE
cum Provexillifer essem
NOST_ROSQE OBRUE

ret Cæsariana manus
IANNES SENFFIA=
DUM gentis poster
rima proles

NON VERO OCCUBUI

Sed CHRISTI

morte redemptum

DUM SCIO ME,

CHRISTI mor=

te resurgo Mei:

EPICIDIUM PONEN=

TIS V Consolatorium

Ex 1.COR: 5. V.5.

Εἰς ὄλεθρον σαρκος

datus at confiso IESU

Ανθος ὅλος CHRI

STI καρπος eritqe

sui

ER WIRD TOT GESAGT
AN DESSAUS BRÜCKE
als ich Standartenträger war
ÜBERSCHÜTtete DIE UNSERN
die Kaiserliche Hand
JOHANNES SENFF
der letzte Sprößling des
Geschlechts
IM tapferen

f NICHT WIRKLICH ERLEgen

l sondern durch CHRISTI

Tod erlöst

DERWEIL ICH WEISS

durch CHRISTI Tod

ich aufersteh. IN MEINER

tröstlichen GRABREDE DAR-

GELEGT

Aus 1. Kor. 5, Vers 5

Ins Verderben des Fleisches

übergeben zum Vertrauen auf Jesus.

Vollkommene Blüte und CHRI

STI *Frucht* wird ihm

sein



Im Text unter dem Bild von Christi Auferstehung* stehen Worte mit hervorgehobenen Buchstaben für römische Ziffern:

ANNO
 INTERNE CIONIS IVXTA
 PONTEM DESSOVII.
 Im Jahr
 der Vernichtung unter
 unter der Dessauer Brücke

C – 100 **IVX** = XVI – 16

M – 1000 **D** - 500 **VII** - 7 3 x **I** – 3 → 1626

* Der Maler des Bildes und der Originalkupferstich, nachdem das Gemälde gefertigt wurde, sind noch nicht nachgewiesen.

Kontakte

Pfarrer: Jürgen Weinert, Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde, Tel. 03 9322/32 08, Fax 03 93 22 / 4 43 18, e-Mail: weinert@kirchenkreis-stendal.de

Kirchenmusik: Kantor Christoph Lehmann, Pfarrhof 2, 39590 Tangermünde, Tel. 039322/2916

Katechetin: Christiane Eichenberg, Tel. 0163/1397070

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke; Tel. 03 93 82 / 2 25
e-Mail: gierke@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Frau A. Browatzki
Pfarrhof 6, Tel. 039322 / 738332, Fax 03 93 22 / 4 43 18
e-Mail: tangermuende@kirchenkreis-stendal.de

Öffnungszeiten:	Montag	16.00 - 19.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr
	Freitag	9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal,
Bank für Kirche u. Diakonie IBAN: DE75350601901558246037
BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!

Internetseite: www.sankt-stephan-tangermuende.de

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Herr Matthias Albrecht (GKR-Vors.),
Tel. 0151/40446111

Hämerten: Herr Karl Wiesecke , Tel. 03 93 22 / 599786

Langensalzwedel: Frau Helma Röhl , Tel. 03 93 22 / 43000

Milttern: Herr Helmut Mangelsdorf, Tel. 03 93 22 / 45330

Offene Kirche

Ab Dezember 2018 bis März 2019 Mo- So 13.00-15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten - Kirchenführung: nach Vereinbarung bei Pfarrer Weinert, Pfarrhof 6, ☎ 039322 / 32082